

# Protokollauszug

aus der  
19. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche  
vom 30.09.2021

---

öffentlich

## **Top 5.1 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam 21/SVV/0594 geändert beschlossen**

Herr Pahnhenrich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herr von Einem von der Verkehrsplanung. Herr von Einem informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Tagesordnungspunkt in der Niederschrift als Anlage beigefügt) über die Zielsetzung des Fußverkehrskonzeptes sowie

- zur Vorgehensweise der Netzkonzeption,
- dem Hauptfußwegenetz-Kernstadtgebiet und im Potsdamer Norden,
- der Vorgehensweise Maßnahmenkonzept,
- den Maßnahmenkategorien und der Methodik zur Priorisierung der Maßnahmen.

Die Finanzmittel für den Fußverkehr betragen 5 € pro Einwohner im Jahr; das sind 900.000 € pro Jahr bei der Einwohnerzahl von 180.000.

Anhand einer Karte für Eiche und Golm zeigt er die Maßnahmenübersicht. Anschließend beantwortet Herr von Einem die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

### **Änderungsantrag:**

Herr Jäkel beantragt die Streichung der Maßnahme K 92 (Roßkastanienstraße / Baumhaselring mit Punkt 15 und 19 Umgestaltung zum Kreisverkehr), dafür aufgenommen soll als neue Maßnahme die Erneuerung des Gehwegbelages vor der Ladenzeile Am Alten Mörtelwerk Nr. 10 bis 2.

### **Abstimmung:**

Die o.g. Änderung wird

### **einstimmig angenommen.**

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Das Fußverkehrskonzept (gemäß Anlage) bildet die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns zur Förderung des Fußverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam.

### **Einschließlich der Änderung:**

**Maßnahme K 92:** „Roßkastanienstraße / Baumhaselring mit Punkt 15 und 19 Umgestaltung zum Kreisverkehr“

**ist zu streichen.**

**Dafür ist aufzunehmen:** „Erneuerung des Gehwegbelages vor der Ladenzeile Am Alten Mörtelwerk Nr. 10 bis 22“





# Fußverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam



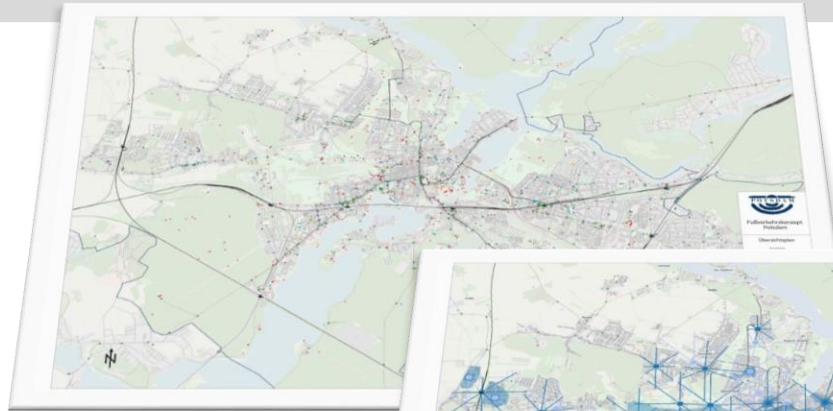


Notwendige Handlungsansätze sowie Maßnahmen werden mit bereits bestehenden Überlegungen und Maßnahmen zusammengeführt, in einem Plandokument gebündelt und Prioritäten herausgearbeitet.

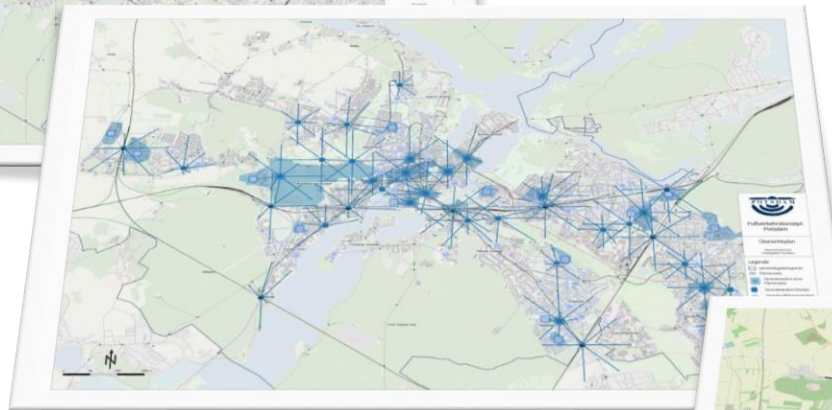
Das Fußverkehrskonzept bietet durch seine umfassende Maßnahmenliste eine Arbeitsliste für die kommenden Jahre.

Dieses soll zukünftig als strategische Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung dienen.

# Vorgehensweise Netzkonzeption



Einzelziele



Clustern der Ziele  
Ableitung von Wunschlinien



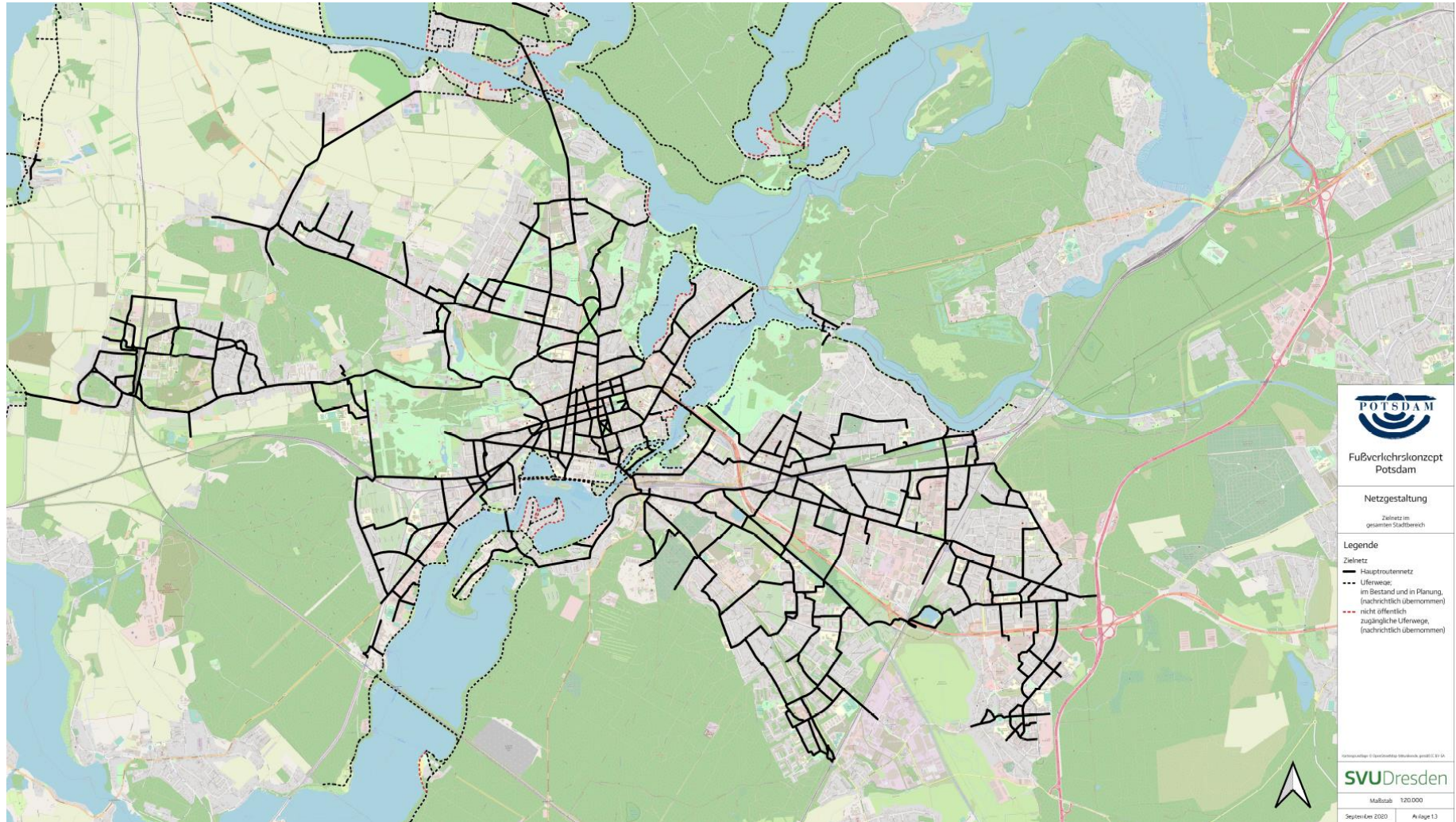
Hauptfußwegenetz



# Hauptfußwegenetz – Kernstadtgebiet



Landeshauptstadt  
Potsdam

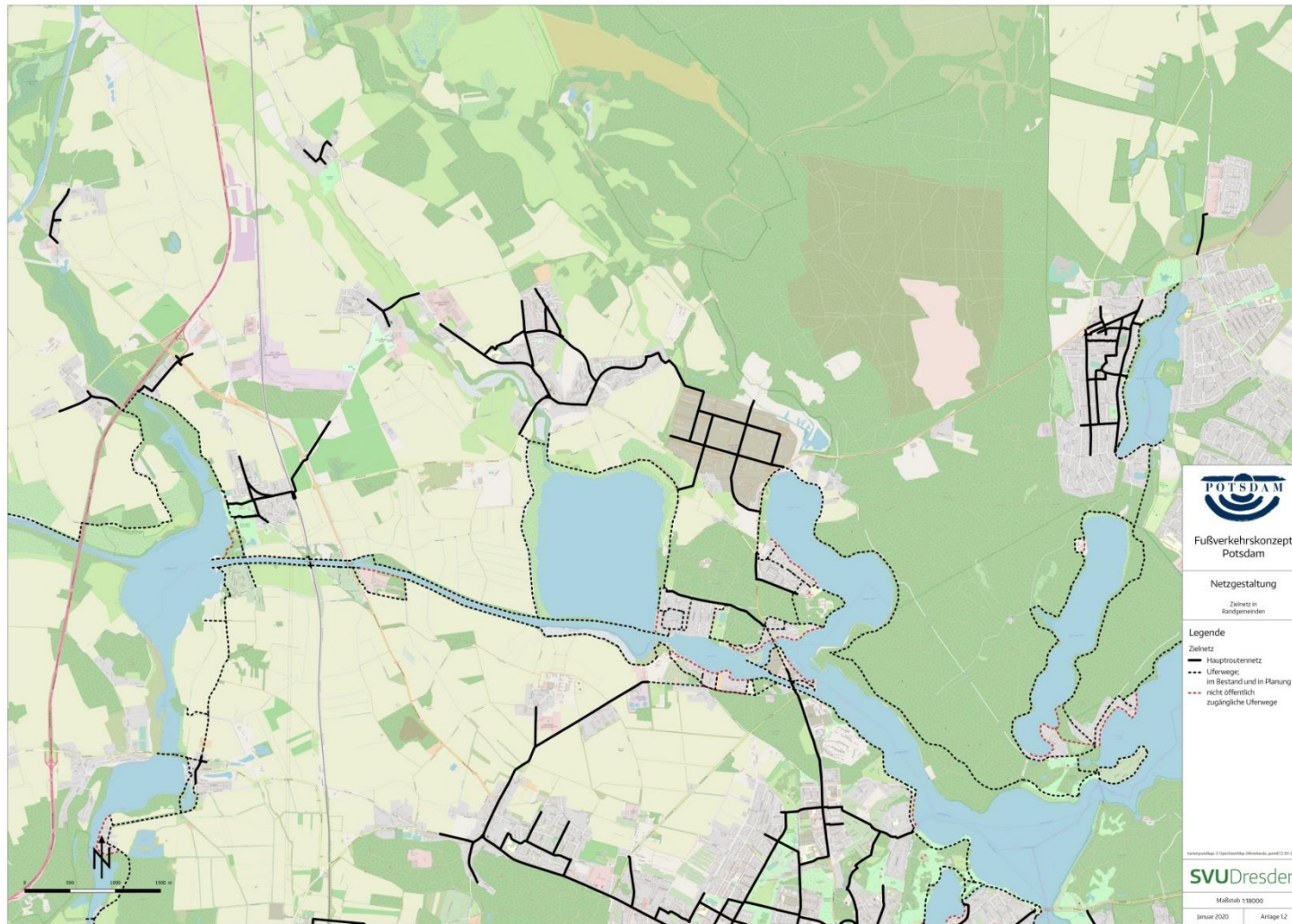




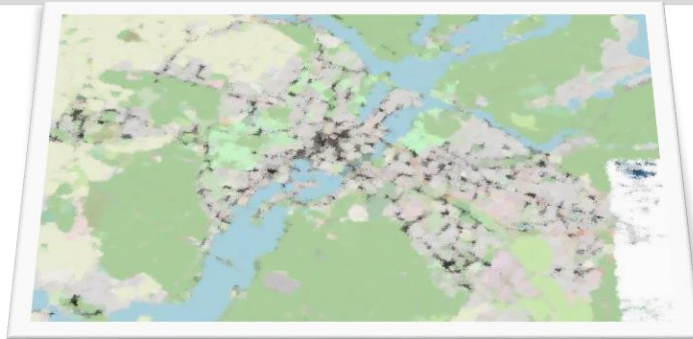
# Hauptfußwegenetz – Potsdamer Norden



Landeshauptstadt  
Potsdam



# Vorgehensweise Maßnahmenkonzept



Verkehrskonzept (Stadt) – Maßnahmenbericht (Stand 19.01.2020) Anlage 6, Seite 1

Nr.	Straße	Abschnitt	Bestandsituation	Maßnahme	Jahr	Kategorie	Wirkung	Art	Art
<b>Lebensverhältnisse</b>									
00	Großstraße	Schilderstraße - Neue Herrenhäuser Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitliche Markierung von Schutzstreifen (außen die Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	I	H	SH	S
01	Neue Herrenhäuser Straße	Großstraße - Ottowaplatz	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitliche Markierung von Schutzstreifen (außen die Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	I	H	SH	S
02	Großstraße	Neue Herrenhäuser Straße - Chemnitz Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitliche Markierung von Schutzstreifen (außen die Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	I	H	SH	S
03	Dr. Wilhelm Kütz Straße	Ludwig Böttger Straße - Marktplatz Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitliche Markierung von Schutzstreifen (außen die Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	I	H	SH	FS
04	Kurt Mühlentorgasse Straße / Dr.-Hannich- Hain-Straße	Ludwig Böttger Straße - August-Beber Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitliche Markierung von Schutzstreifen (außen die Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	I	H	SH	FS
05	Chemnitz Straße	Großstraße - Plattenweg	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitliche Markierung von Schutzstreifen (außen die Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m) (Schildung einer durchgängigen Fahrbahnbreite von 7,00 m, Aufhebung der Fahrgleichenbereiche - sofern hier eine Fahrbahnbreite von > 8,00 m nicht gewährleistet werden kann)	K.M.	II	H	H	FS
<b>sonstige Maßnahmen</b>									
00	Großstraße	Schilderstraße - Beethovenstraße	Fortschärfung im Seitenraum verbietet den Einbau eines stoßdämpfungs-fähigen Plattenwegs, Breiten hierfür zu gering	Ausbau der roten Pflasterung im Rahmen der nächsten Sanierung im weißen Seitenraum	M.L.	II	G	M	S

gemäß zu Kostenkategorie, Wirkungsklasse und Priorität auf Seite 9

Übersichtskarte

Maßnahmentabelle

Maßnahmenkategorien:

1. Ergänzung des Gehwegnetzes
2. Straßenraumgestaltung
3. Ausreichend breite & hindernisfreie Gehwege
4. Querungshilfen
5. Wegeoberflächen
6. LSA-Signalisierung
7. Sonstige Maßnahmen

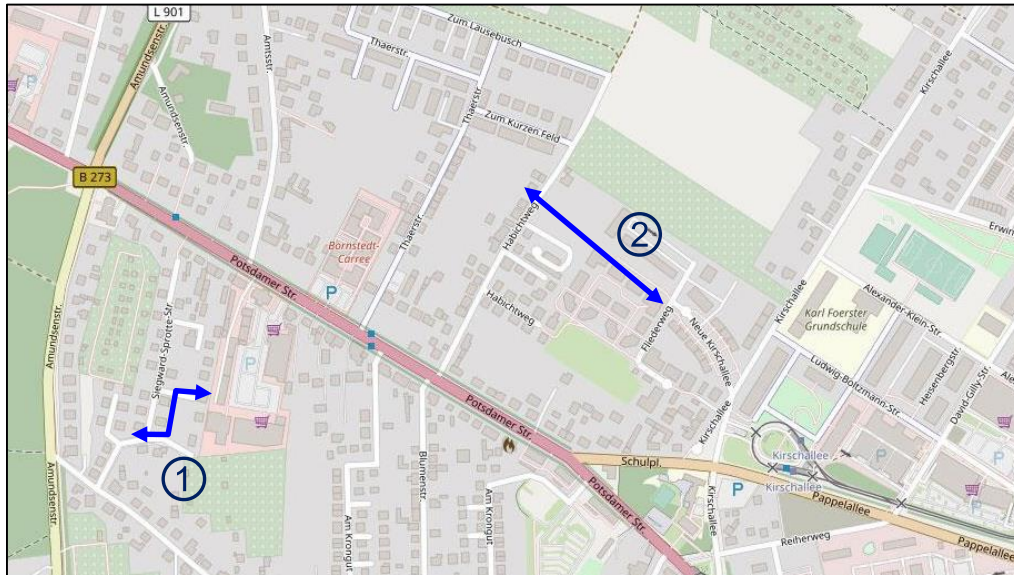


# Ergänzung des Gehwegnetzes

Beispiel - Zusätzliche Verbindungswege in Bornim



Landeshauptstadt  
Potsdam



- ① Fachmarktzentrum  
Potsdamer Straße ↔  
Haeberlinweg
- ② Kirschallee ↔  
Habichtweg

# Straßenraumgestaltung - Nebennetz



konsequente Abgrenzung des Haupt- vom Nebennetz mit Gehwegüberfahrten  
barrierefreie Gestaltung von Grundstückszufahrten



# breite & hindernisfreie Gehwege



Vorgaben der Empfehlungen für Fußverkehrsanlagen (EFA) als Standard

- Verbreiterung von Gehwegen
- Entfernung / Verlagerung störender Einbauten bzw. Nutzungen
- Aufhebung der Nutzung durch den Radverkehr im Seitenraum
- Entflechtung von Fuß- und Radverkehr
- Rückbau von Umlaufsperrern
- Überprüfung von Sondernutzungs-genehmigungen

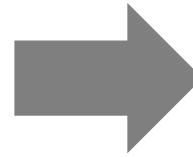


# breite & hindernisfreie Gehwege

## Beispiele



Gutenbergstraße

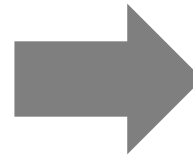


Jägerstraße

## Verlagerung der Radabstellmöglichkeiten



Mittelstraße



Mittelstraße

## Verlagerung der Seitenraumnutzung



# Querungshilfen



Am Mühlenberg

Fußgängerüberwege an Kreisverkehren



Georg-Hermann-Allee

Verdichtung Querungsmöglichkeiten



Pannenbergstraße

farblicher Materialwechsel



Potsdamer Straße

Nutzung vorhandener Flächen



- Überprüfung der Grünfeil-Regelung
- Anforderung der Freigabe bis zur letzten Sekunde
  
- Grundstrategie Anforderungsbedarf
  - ❖ Aufhebung im Tageszeitraum in der zentralen Innenstadt
  - ❖ Beibehaltung bei geringer Nutzung in den Tagesrandzeiten sowie im Stadtrandbereich
  - ❖ ABER: Betrachtung des jeweiligen Einzelfalles erforderlich



## Kostenkategorien:

KK I	< 10.000 €
KK II	10.000 – 50.000 €
KK III	50.000 – 250.000 €
KK IV	250.000 – 1 Mio. €
KK V	> 1 Mio. € - 5 Mio.€
KK VI	> 5 Mio. € - nicht benennbar

## Nutzungseinschränkungen /

### Konfliktpotenziale im Bestand:

K	keine
G	geringe
M	mittlere
H	hohe

## Umsetzungshorizont

- Umsetzung innerhalb der nächsten 5 Jahre
- mittel- bis langfristige Umsetzung
- kontinuierliche Umsetzung

# Methodik Priorisierung der Maßnahmen



Kostenkategorien

Nutzungseinschränkungen /  
Konfliktpotenziale im Bestand:

↓

Kostenkategorie	VI	G	G	G	M
	V	G	G	M	M
	IV	G	M	M	H
	III	G	M	M	H
	II	M	M	H	H
	I	H	H	H	SH
		K	G	M	H

Nutzungsbeschränkungen /  
Konfliktpotenziale

↓

Priorität (Verknüpfung von Kostenkategorie  
und Nutzungseinschränkungen):

G geringe Priorität

M mittlere Priorität

H hohe Priorität

SH sehr hohe Priorität (Sofortmaßnahme)

## Finanzmittel für den Fußverkehr

5€ pro Einwohner/Jahr

Bei 180.000 Einwohner x 5€ = 900.000€/ pro Jahr

Damit können die Maßnahmen der Kostenkategorie I - III umgesetzt werden.  
Alle größeren Maßnahmen brauchen eine gesonderte Finanzierung im Haushalt.

## Erhöhung der Personalkapazitäten notwendig

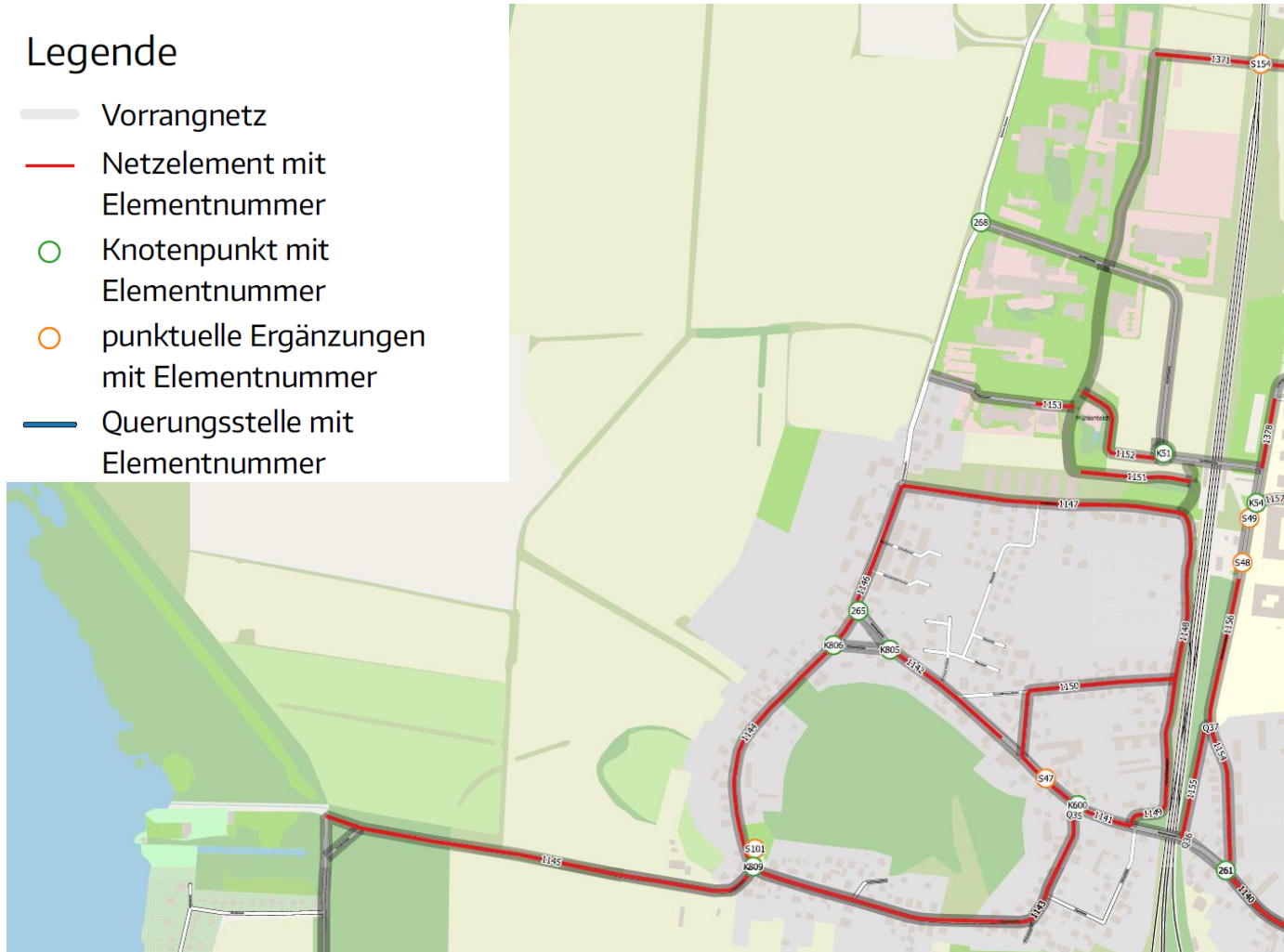


# Maßnahmenübersicht Golm West

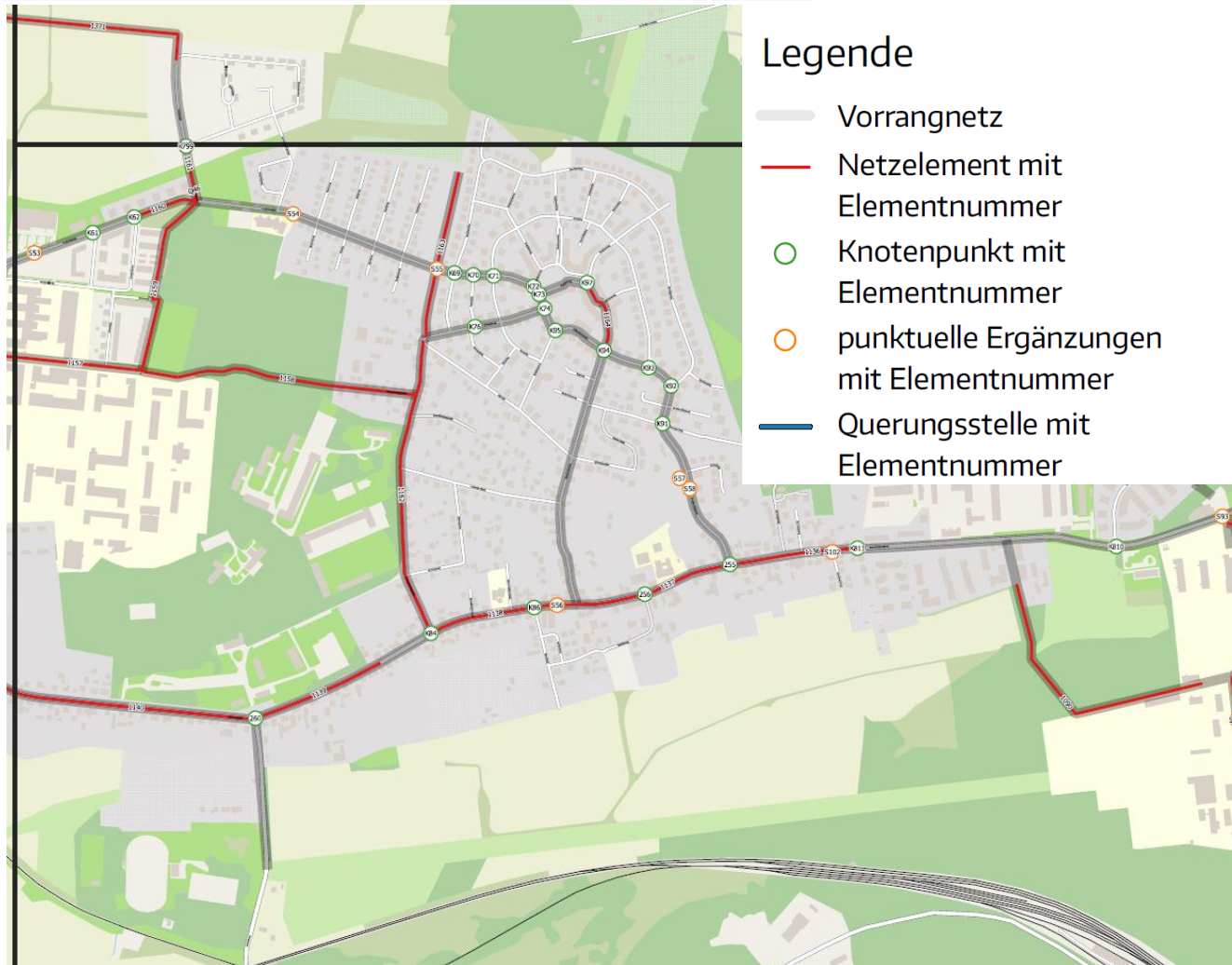


## Legende

- Vorrangnetz
- Netzelement mit Elementnummer
- Knotenpunkt mit Elementnummer
- punktuelle Ergänzungen mit Elementnummer
- Querungsstelle mit Elementnummer



# Maßnahmenübersicht Golm Ost / Eiche





# Fußverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam

